



## Gutachten 'Masterplan Zivile Sicherheit' setzt neue Akzente für die zivile Sicherheit in Deutschland

Gutachten "Masterplan Zivile Sicherheit" setzt neue Akzente für die zivile Sicherheit in Deutschland  
Auf Einladung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) trafen sich heute in Berlin rund 200 Experten aus Industrie, Forschungseinrichtungen, privaten und öffentlichen Bedarfsträgern, Wirtschaftsverbänden und mehrerer Bundesministerien, um über das neue Gutachten "Masterplan Zivile Sicherheit" zu diskutieren.  
Der Staatssekretär im BMWi, Dr. Bernhard Heitzer: "Durch die enge Verzahnung zwischen nationaler und europäischer Politik konnten in den letzten Jahren die internationale Wettbewerbsfähigkeit europäischer und speziell auch deutscher Unternehmen der zivilen Sicherheit verbessert werden. Auch unsere "Exportinitiative zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen" sowie gemeinsame neue Aktivitäten mit dem DIN in der nationalen und internationalen Normung leisten hierfür einen wesentlichen Beitrag. Das Gutachten zum "Masterplan Zivile Sicherheit" enthält viele wichtige Handlungsempfehlungen. Auf diesen werden wir im Rahmen der Konzipierung eines Masterplans für die zivile Sicherheitswirtschaft weiter aufbauen."  
Vor dem Hintergrund rascher Veränderungen in der internationalen Sicherheitslandschaft und daraus resultierenden neuen Herausforderungen für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft durch Terrorismus, Cyber-Attacken, Natur- und technische Katastrophen, hat das BMWi entschieden, seine industriepolitische Konzeption zu einem umfassenden Masterplan für die zivile Sicherheitswirtschaft weiterzuentwickeln. Das Gutachten wurde von der Arbeitsgemeinschaft IABG, Stroschein Consult und dem Brandenburgischen Institut für Gesellschaft und Sicherheit im Auftrag des BMWi erstellt. Es bildet die Basis für eine Fortschreibung der industriepolitischen Konzeption "Zukunftsmarkt zivile Sicherheit" aus dem Jahr 2010 zu einem umfassenden Masterplan.  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
Scharnhorststr. 34-37  
11019 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 18 615-6121  
Telefax: 030 18 615-7020  
Mail: [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)  
URL: <http://www.bmwi.de>

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe